

Arbeitsmaterial für Lehrer\*innen

# Bausteine für Schüler\*innen-Zertifikate

Formulierungshilfen, um das Engagement der LdE-Chancenpat\*innen zu würdigen

LdE-Qualitätsstandards:	Anerkennung und Abschluss
Fokus:	LdE-Chancenpatenschaften, Projektabschluss

1

## Kurzbeschreibung

Am Ende der LdE-Chancenpatenschaft kommt die Zeit, das Engagement der Schüler\*innen zu würdigen. Eine Form der Wertschätzung sind Zertifikate, die Sie den Schüler\*innen in einem besonderen Rahmen übergeben können. Auf den folgenden Seiten finden Sie Textbausteine, mit denen Sie Zertifikate im Rahmen der LdE-Chancenpatenschaften gestalten können.

Es bleibt Ihnen überlassen, welchen Umfang die Zertifikate haben sollen:

Wählen Sie zum Beispiel eine **kürzere Form mit Basisinformationen** zur LdE-Chancenpatenschaft, hat das Zertifikat die Funktion, den Schüler\*innen einen übersichtlichen Nachweis über ihr Engagement mitzugeben, den sie auch späteren Ausbilder\*innen und Arbeitgeber\*innen zeigen können.

Eine **längere Version mit standardisierten, aber ausführlichen Informationen und zusätzlichen individuellen Angaben** dient den Schüler\*innen als ein persönliches Zeugnis, auf dem das geleistete Engagement ausdrücklich wertgeschätzt wird. Diese Variante kann auch länger als eine Seite sein. In beiden Fällen werden Zertifikate – ähnlich wie Arbeitszeugnisse – immer wohlwollend formuliert.

## Baustein 1: Informationen zu den Adressat\*innen des Zertifikats

- Basisinformationen: Name des Schülers\*der Schülerin & Name der Schule
- Zusätzliche Information: Klassenstufe der Schülerin\*des Schülers

## Baustein 2: Informationen zum Engagement

- Basisinformationen:
  - » Engagement-Ort & Engagementpartner\*in  
*(Wo hat sich der\*die Schüler\*in engagiert? Welcher Verein, Verband, welche Initiative oder öffentliche Einrichtung war ihr\*sein Engagementpartner?)*
  - » Engagementdauer & Umfang des Engagements  
*(In welchem Zeitraum fand das Engagement statt? Wie viele Stunden hat sich die\*der Schüler\*in engagiert?)*
  - » Strukturelle Anbindung des Engagements  
*(In welchen Fächern wurde die Lernen durch Engagement-Initiative geplant, vorbereitet und reflektiert? Gab es vielleicht einen speziellen Kurs? An welche andere Schulstruktur war das Lernen durch Engagement angebunden?)*
- Zusätzliche Informationen:
  - » Über die Engagementstätigkeiten  
*(Welche Tätigkeiten hat die Chancenpatin\*der Chancenpate im Engagement ausgeführt?)*
  - » Über die Ziele des Engagements  
*(Welche gesellschaftlichen Ziele verfolgt Ihre Schule mit den LdE-Chancenpatenschaften? Welche individuellen Ziele für nachhaltige Entwicklung hat sich die\*der Schüler\*in noch gesetzt, z. B. für mehr Bildungsgerechtigkeit, weniger Armut?)*

### Beispiel:

Marie Keller aus der Realschule „Am Vogelberg“ hat sich vom 15.10.2021 bis zum 31.05.2022 im Rahmen des Profilkurses „Gesellschaftsbildung“ insgesamt 50 Stunden als Lernen durch Engagement-Chancenpatin in der Kindertagesstätte „Onkel Uhu“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes in Mümmingen engagiert.

### Beispiel:

Marie hat sich mit ihrem Engagement für mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit eingesetzt. Sie hat die Bildungschancen von Kindern verbessert, indem sie mit ihnen naturwissenschaftliche Experimente vorbereitet und durchgeführt hat.

## Baustein 3: Informationen zu den Lernzielen

- Basisinformationen:
  - » Methodisch-fachliche Lernziele  
(*Welche methodisch-fachlichen Lernziele haben Sie besonders gefördert?*)
  - » Förderung von Demokratiekompetenzen  
(*Welche Demokratiekompetenzen haben Sie besonders gefördert?*)
- Zusätzliche Informationen:
  - » Gelungene Kompetenzentwicklung hervorheben  
(*Welche Kompetenzen konnte die\*der Schüler\*in besonders gut entwickeln?*)
  - » Besondere Lernziele hervorheben  
(*Welche Lernziele hat die\*der Schüler\*in auffallend gut erreicht?*)

### Beispiel:

Bei der Vorbereitung der LdE-Chancenpatenschaften konnte Marie eine ausführliche Recherche nach sozialen Engagementpartner\*innen im Umfeld der Schule durchführen. Es ist ihr besonders gut gelungen, mit den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen dort Absprachen zu treffen und diese bei ihrer Projektentwicklung zu beachten. Sie ist sehr sensibel mit den Kindern der Kindertagesstätte umgegangen und ist ihnen stets wertschätzend und sehr respektvoll begegnet. Darüber hinaus hat sie eine hervorragende Präsentation zu ihrer LdE-Chancenpatenschaft vorbereitet und im Rahmen der Abschlussveranstaltung vor den schulischen und außerschulischen Gästen vorgetragen.

3

## Baustein 4: Informationen zum Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“

Den Baustein 4 haben wir den Anforderungen des Fördermittelgebers entsprechend vorbereitet. Bitte übernehmen Sie die Formulierungen vollständig.



Im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ engagieren sich bundesweit Schüler\*innen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und soziale Gerechtigkeit. Dafür entwickeln sie als Chancenpat\*innen Projekte für bessere Lebensbedingungen oder leisten direkte Unterstützung für Menschen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind, um ihnen mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Sie tun dies angebunden

»

an den Unterricht und verknüpft mit fachlichem Lernen – entlang der Lernform Lernen durch Engagement.

Das Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ wurde von der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland ins Leben gerufen und wird in Kooperation mit dem bundesweiten Netzwerk Lernen durch Engagement durchgeführt.

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

## 4 Baustein 5: Würdigende Worte

### Beispiel:

Wir sprechen Marie für ihr Engagement unsere besondere Anerkennung aus und danken ihr vielmals, dass sie Verantwortung für sich und andere übernommen, ihre Demokratiekompetenz gestärkt und sich für eine demokratische Gesellschaft stark gemacht hat.

## Baustein 6: Unterschriften & Logos

- Basisinformationen:
  - » Adresse & Logo der Schule
  - » Unterschriften der Schulleitung und der begleitenden Lehrer\*innen
- Zusätzliche Informationen:
  - » Adressen, Logos & Unterschriften des begleitenden LdE-Kompetenzzentrums, der Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland (Slide) gGmbH und weiterer Partner\*innen (nach Absprache)

---

## Lesetipp

**Seifert, A., Zentner, S. & Nagy, F. (2019):** *Praxisbuch Service-Learning: Lernen durch Engagement an Schulen*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag, S. 220f.

## IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

[www.servicelearning.de](http://www.servicelearning.de)

StiftungLdE | StiftungLdE

Autorin

Dana Michaelis

Redaktion

Anna Mauz

Lektorat

Anne Grunwald

Satz und Layout

Vorsprung Design & Kommunikation, [www.werbe-vorsprung.de](http://www.werbe-vorsprung.de)

---

### Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



#### Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

#### Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: [kommunikation@lernen-durch-engagement.de](mailto:kommunikation@lernen-durch-engagement.de).

Dieses Material ist entstanden im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:

